

	<p>Objekt: Obol aus Phistelia (Kampanien) mit Darstellung einer Nymphe</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26856</p>
--	---

## Beschreibung

Während die Münzprägung an der Südküste Italiens bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. begann, setzte sie in der Region Kampanien erst hundert Jahre später ein. Zunächst prägten nur die großen, von Griechen gegründeten Städte Cumae und kurz danach vor allem Neapolis. Als im 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. auch kleinere samnitische Siedlungen und von Rom abhängige, latinische Kolonien Münzen unter eigenem Namen ausgaben, übernahmen diese von der dominierenden Münzstätte im heutigen Neapel den sogenannten kampanischen Gewichtsstandard und einige Bildmotive wie den menschenköpfigen Stier oder den Kopf der Göttin Athena. In Einzelfällen kann sogar die gemeinsame Verwendung eines Münzstempels an verschiedenen Prägeorten nachgewiesen werden, was die enge Verknüpfung der kampanischen Münzstätten untereinander weiter verdeutlicht. (Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Nymphenkopf von vorne.

Rückseite: Löwe nach links, im Abschnitt Schlange.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 11 mm, Gewicht: 0,62 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

325-275 v. Chr.

wer

	wo	Phistelia
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Phistelia

## Schlagworte

- Hellenistische Epoche
- Obol (Antike)

## Literatur

- Hoover, Oliver D. ; Horn, D. Scott van; Nelson, Bradley RHandbook of coins of Italy and Magna Graecia sixth to first centuries BC. , S. 208 Nr. 505
- J. E. Fisher (1969): Sylloge Nummorum Graecorum. The collection of the American Numismatic Society. New York, Nr. 588
- N. K. Rutter (2001): Historia Numorum Italy.. London, S. 73 Abb. Taf. 11 Nr. 619
- P. R. Franke, H. K uthmann (Bearb.) (1970): Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Staatliche M nzsammlung M nchen.. Berlin, Nr. 403
- Sambon, Arthur (1903): Les monnaies antiques de l'Italie  trurie, Ombrie, Picenum, Samnium, Campanie (Cumes et Naples). Paris, Nr. 844